

XE-Konzern (früher BLACKWATER) Gefahr für unseren Blauen Planeten!

Der Milliardär Erik Prince, Besitzer des US-amerikanischen Killer-Konzerns XE (früher BLACKWATER), und seine führenden Manager Gary Jackson, Cofer Black, Chris Taylor, Robert Richter und Brian Bonfiglio werden von „ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ mit dem internationalen ethecon-Preis BLACK PLANET AWARD an den internationalen Pranger gestellt. Sie bringen in einzigartiger Weise unseren Blauen Planeten in Gefahr. Die Verantwortlichen des weltweit tätigen Söldner-Konzerns sind eine Gefahr für die Demokratie und die gesamte Menschheit.

Der Kapitalismus mit seiner Profit-Logik hat es fertig gebracht, Krieg und Militär dem Staat und der Politik aus der Hand zu nehmen und zur Privatsache zu machen. Private Kriegsdienstleister ermöglichen es so Regierungen, aber auch mächtigen Privatleuten, verdeckte Operationen, Invasionen, Staatsstrieche und Besetzungen anzuordnen. Ohne jede demokratische Kontrolle und außerhalb von Recht und Gesetz. Todesfälle bei Einsätzen rufen keine öffentliche Empörung hervor, da die Öffentlichkeit ausgeschlossen bleibt.

Christlich fundamentalistischer Fanatismus

Nach dem 11. September sind derart große multinationale Konzerne herangewachsen, die im Auftrag der Regierungen die Kämpfer stellen und die Infrastruktur des Feldzugs garantieren. Auf zehn reguläre Soldaten kommt inzwischen ein Konzern-Söldner.

1977 gegründet, ist XE (früher BLACKWATER) heute das weltweit führende Unternehmen seiner Art, in den letzten drei Jahren wuchs XE um jeweils 300 Prozent. Der Konzern erzielt 90% seiner Einnahmen durch -

Zwei internationale ethecon-Preise

Jährlich einmal verleiht „ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ zwei internationale Preise: Mit dem „Blue Planet Award“ werden Personen ausgezeichnet, die sich in besonders herausragender Weise für Erhalt und Rettung unseres Blauen Planeten einsetzen; mit dem „Black Planet Award“ hingegen werden Personen angeprangert, die in besonders skandalöse Weise zu Gefährdung und Ruin unseres Planeten beitragen.

Nachdem mit dem „Black Planet Award“ bereits die Aktionärinnen und das Management des US-amerikanischen Gentechnik-Konzerns MONSANTO und des Schweizer Lebensmittel-Multis NESTLÉ geschmäht wurden, wurden aktuell der Inhaber und das Führungspersonal des US-amerikanischen Killer-Konzerns XE (früher BLACKWATER) an den internationalen Pranger gestellt.

Das Blue Planet Project von ethecon



XE-Kämpfer vor der Konzern-Zentrale

meist geheime -Staatsaufträge. Dabei ist XE zudem berüchtigt für seine christlich-religiöse fanatische und fundamentalistische Ausrichtung.

Gerne wirbt der Konzern Soldaten aus regulären Armeen ab. Militärs ehemaliger faschistischer Diktaturen wie der chilenischen werden bevorzugt.

Massaker an der irakischen Bevölkerung

Mehrere Massaker von XE-Killern an der irakischen Zivilbevölkerung gerieten in die Schlagzeilen. Um aus Blickpunkt der Öffentlichkeit zu kommen, wurde BLACKWATER im Januar 2009 in XE umbenannt.

Rund 40.000 Personen durchlaufen jährlich auf dem XE-Trainingsgelände eine Ausbildung für ausländische Militärangehörige und Privatpersonen. Auch Polizisten aus Deutschland, die sich auf Auslandseinsätze vorbereiten, und griechische Sicherheitskräfte für die Olympischen Spiele in Athen (2004) befanden bzw. befinden sich darunter. Aber auch aserbaidschanische, afghanische und andere Einheiten.

weiter auf der Rückseite ▶ ▶ ▶



Zustellung des BLACK PLANET AWARD an der Villa von Erik Prince

XE verfügt über selbst entwickelte Ausrüstungen, eigene gepanzerten Fahrzeugen, eine eigene Luftflotte und eigene Schiffe. Der Konzern stellte u.a. die Leibwächter der amerikanischen Zivilgouverneure im Irak, sicherte den Zugang zu Flughäfen in Kriegsgebieten und erfüllt in vielen Ländern geheime militärische Missionen. Es gibt Hinweise, dass XE an Verschleppung und Folter von Zivilisten beteiligt ist.

Gefahr für die Menschheit und den Planeten

Der Inhaber und das verantwortliche Führungspersonal von XE stellen nicht nur eine Gefahr für den Frieden und die Menschenrechte dar, sondern auch für die Demokratie und die Menschheit insgesamt. Sie sind zunehmend keinerlei Gesetzen und Gerichtsbarkeit unterworfen. Sie handeln einzig zum Vorteil der persönlichen Bereicherung. Sie treten Moral und Ethik mit

Füßen und nehmen den Untergang des Planeten als „Schwarzer Planet“ in Kauf.

Auch Sie können XE ächten

Weltweite Proteste fordern: XE und die anderen Killer-Firmen müssen gestoppt werden! ethecon stellt den Inhaber und das Management von XE mit dem Black Planet Award an den internationalen Pranger.

Ächten auch Sie den XE mit Ihrer Unterschrift. Helfen Sie mit einer Spende, einer Fördermitgliedschaft oder vielleicht sogar mit einer Zustiftung. Die Kampagne „XE stoppen!“ braucht Ihre Unterstützung.

Spenden Sie bitte unter dem Stichwort „XE stoppen!“

Spendenkonto EthikBank Eisenberg
Konto 30 45 536 / BLZ 830 944 95

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie

Die StifterInnen und Fördermitglieder von ethecon nehmen die Verantwortung für den Erhalt unseres Blauen Planeten und für die nach uns kommenden Generationen ernst. Sie tun nicht nur heute, was in ihrer Kraft steht, um die verhängnisvollen Entwicklungen zu stoppen, sie möchten darüber hinaus mit einer starken Stiftung künftige Generationen bei deren Bemühen fördern und stärken.

ethecon ist eine junge Stiftung und braucht Unterstützung. Bitte helfen Sie mit Ihrer Unterschrift, mit einer Spende, mit einer Fördermitgliedschaft oder vielleicht sogar mit einer Zustiftung.

Fordern Sie die Stiftungsbroschüre an. Kostenlos.



Fax 0211 – 26 11 220
EmailInfo@ethecon.org

- Ich fordere** die sofortige Schließung von XE und der anderen Militär-Firmen. Schluss mit Folter und Verschleppung.
- Ich halte die kritische Arbeit der Stiftung ethecon im Spannungsfeld Ethik & Ökonomie für wichtig und werde Fördermitglied von ethecon. Ich lege meinen Beitrag fest auf (mind. 60 €/Jahr) €
- Ich habe Interesse an der Stiftung ethecon und ihren Projekten – bitte schicken Sie mir weitere Informationen.
- Ich interessiere mich für eine steuerbegünstigte Zustiftung (ab 5.000 Euro), bitte schicken Sie unverbindlich Informationen.
- Ihr könnt mir regelmäßig Flugblätter zur Verteilung schicken (ca. 4-5mal Jahr).

Bitte buchen Sie meine steuerbegünstigte Spende bzw. meinen Beitrag ab:

.....
Bank

.....
Konto BLZ

.....
Vorname/Name

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

.....
Datum/Unterschrift Alter

Antwort

ethecon
Stiftung Ethik & Ökonomie
Postfach 15 04 35
40081 Düsseldorf